

Pressemitteilung

Das Linus Rebmann Trio aus Baden-Württemberg wird mit dem Studiopreis des Deutschlandfunks ausgezeichnet

20. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Dortmund – Jazz-Combos aus ganz Deutschland feiern ein musikalisches Fest auf höchstem Niveau

Dortmund, 12. Mai 2024 – Gestern Abend ging mit der Jugend jazzt Night die 20. Bundesbegegnung Jugend jazzt zu Ende. Zwei Tage hatten elf Nachwuchs-Jazz-Combos in Dortmund um die begehrten Preise gewetteifert. Die Jury des bundesweiten Jazz-Förderprojekts des Deutschen Musikrates zeichnete das Linus Rebmann Trio aus Baden-Württemberg mit dem Studiopreis des Deutschlandfunks aus. Der 17-jährige Linus Rebmann (Klavier und Komposition) aus Freiburg im Breisgau, der 18-jährige Johann „Johnny“ Walker (Schlagzeug) aus Karlsruhe und der 18-jährige Gabriel Widmaier (Bass) aus Filderstadt, werden im Studio des Deutschlandfunks in Köln eine CD produzieren. Die Solist:innenpreise der WDR Big Band gingen an Karl-Anton Dürrwald (Altsaxofon) aus Sachsen-Anhalt, Vincent Dettenborn (Trompete) aus Schleswig-Holstein, Tristan Sorg (Bass) aus Nordrhein-Westfalen sowie Bennet Agah (Tenorsaxofon) aus Hamburg. Die vier jungen Musiker durften gestern Abend gemeinsam mit dem WDR Big Band unter der Leitung von Stefan Pfeifer-Galilea auftreten.

„Bei der diesjährigen Bundesbegegnung Jazz haben außergewöhnlich junge Musikerinnen und Musiker mit schon sehr weit entwickeltem Jazz-Verständnis teilgenommen. Dies lässt darauf schließen, dass in Deutschland die Jazz-Ausbildung im Nachwuchsbereich immer professioneller wird. Wir hörten als Jury eine große Anzahl von Eigenkompositionen und individuellen Bandkonzepten. Außerdem konnten wir im Teilnehmerfeld eine sehr positive, sich gegenseitig unterstützende Energie feststellen. Das musikalische Niveau ist herausragend, und wir sind froh über so viel tollen Jazz-Nachwuchs!“ (Prof. Marko Lackner, Juryvorsitzender)

Die Jury war 2024 unter dem Vorsitz des Saxofonisten und Hochschulprofessors Marko Lackner, der Saxofonistin Kristina Brodersen, der Jazz-Kontrabassistin und diesjährigen WDR Jazzpreisträgerin Caris Hermes, Jörg Heyd vom WDR und dem Jazzredakteur des Deutschlandfunks Thomas Loewner wieder hochkarätig besetzt.

Hauptförderer:

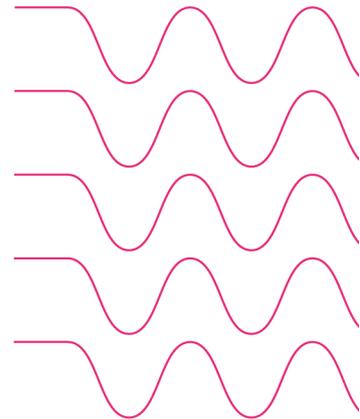


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Medienpartner:



Deutschlandfunk



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesbegegnung Jugend jazzt
Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2091-120
jazz@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.jugend-jazzt.de

Die weiteren attraktiven Preise wurden wie folgt vergeben:

Fusion ALP Trio aus Bayern

Konzertpreis der jazzopen stuttgart; Auftritt bei den jazzopen stuttgart im Juli 2025 plus 1.500 € Honorar, 300 € Reisekostenpauschale und eine Übernachtung

Fragments aus Bremen

Konzertpreis des Travejazz Festival; Auftritt beim Travejazz Festival am 07.09.2024 plus 1.250 € Honorar plus 500 € Reisekostenpauschale für die gesamte Combo und eine Übernachtung gebucht durch das Festival

Oliver Feeser Quartett aus Sachsen

Konzertpreis DORTMUND MUSIK Jazz Akademie & domicil Forum Jazz & Creative Music; Auftritt im domicil Dortmund 2024 in Kooperation mit der Glen Buschmann Jazz Akademie plus 750 € Honorar inkl. Reisekosten, plus Verpflegung und Übernachtung

RMS Super Bass aus Nordrhein-Westfalen

Konzertpreis Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt; Konzertauftritt im Rahmen des 29. Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt 2024 plus 500 € Honorar, Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung

Bennet Agah Quintett aus Hamburg

Konzertpreis des 37. Internationalen Jazzfestivals Viersen; Auftritt beim 37. Internationalen Jazzfestival Viersen am 21.09.2024 plus 500 € Honorar, Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung

Flying Kangaroos aus Schleswig-Holstein

Konzertpreis des Eldenaer Jazz Evenings; Konzertauftritt im Rahmen des Eldenaer Jazz Evenings am 04. oder 05.07.2025 plus Übernahme der Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung am Abend des Auftritts

Marla Stier (Bass) aus Hamburg und **Arthus Holowenko (Trompete)** aus Sachsen

Solist:innenpreis des Jazzpool Lübeck e.V.; Auftritt mit dem Lübecker Jazztrio „trioPLUS“ im Jazzclub „liveCV“ im CVJM Lübeck plus 300 € Honorar, Übernahme der Fahrtkosten sowie Übernachtung im „Hotel am Dom“, Datum nach Absprache

Barnabàs Mihály (Bass) aus Berlin, **Leopold Möller (Posaune)** aus Sachsen-Anhalt, **Michael Brunzema (Piano)** aus Schleswig-Holstein

Förderpreis der Deutschen Jazzunion e.V.; Stiftung von 100 € zur eigenen musikalischen Verwendung sowie ein Jahr kostenfreie Mitgliedschaft in der Deutschen Jazzunion

Mit Erfolg teilgenommen haben die Bands **Blue Tiger Avenue** aus Berlin, **Jazz for Leif** aus Brandenburg, **Jazz sans frontières** aus dem Saarland und **TriOleo** aus Sachsen-Anhalt.

Jede Combo darf sich zusätzlich über einen Förderpreis des Notenversands Kurt Maas sowie den „Jazz thing“-Preis (Jahresabonnement der Zeitschrift „Jazz thing“) freuen.

Seit der ersten Bundesbegegnung im Jahr 1997 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dieses bundesweite Projekt im Bereich der Jazznachwuchsförderung. Der Deutschlandfunk ist von Beginn an Partner und Preisstifter. In Dortmund wurde die Bundesbegegnung zusätzlich gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Dortmund, DORTMUND MUSIK, der Kulturstiftung Dortmund, der Dortmunder Volksbank sowie der Werner Richard – Dr. Carl Dörken – Stiftung.

Die 21. Bundesbegegnung Jugend jazzt für Combos wird voraussichtlich vom 14. bis 17. Mai 2026 in Halle an der Saale stattfinden.

Weitere Informationen:

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus realisiert sie temporäre Förderprogramme wie NEUSTART KULTUR und Landmusik.

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Henning Vetter, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de, vetter@musikrat.de

Sabine Siemon, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de